

Sozialpass für Schweinfurt Stadt und Landkreis

**Bisher haben 13 deutsche Städte
einen Sozialpass/ein Sozialticket**

Auch Schweinfurt braucht den Sozialpass!

Jetzt geht es darum, die Forderung umzusetzen!

**Wir werden ihn nicht geschenkt bekommen!
Erkämpfen wir ihn!**

Kolleginnen und Kollegen!

**Unterstützt unsere Initiative!
Arbeitet mit am Sozialpass für Schweinfurt**

Schweinfurter Arbeitsloseninitiative SALI e. V.

c/o DFG/VK-Büro, Gabelsbergerstr. 1, 97421 Schweinfurt
Tel. 09721/185555 – Fax 28723 – eMail: sobima@t-online.de
Kontakt: OFFENER TREFF, jeden Donnerstag 10:00 – 12:30 Uhr

V. i. S. d. P. Jürgen Wilk, c/o DFG/VK-Büro, Gabelsbergerstr. 1, 97421 SW

www.sali-ev.de



Schweinfurter Sozialpass!

Für Schweinfurter und Schweinfurterinnen

mit einem Einkommen unter 989, - €
(Pfändungsfreigrenze für einzel Personen)

**Unser Schweinfurt blüht! Damit Schweinfurt stark bleibt!
Sympathisch. Dynamisch. Sozial.**

**Das Schweizer Prognos-Institut hat es
mit wissenschaftlichen Untersuchungen bestätigt:
Schweinfurt marschiert unter 439 kreisfreien Städten
und Landkreisen Deutschlands mit Platz 19
in der Spitzengruppe der ersten Zwanzig.**

**Soweit die CSU-Wahlwerbung zur Kommunalwahl 2008.
Auch die SPD spricht von Humanität und sozialer Gerechtigkeit
Ähnlich die anderen Parteien, die sich zur Wahl gestellt haben.**

**Sympathisch? – OK, wollen wir nicht bestreiten,
ist ja schließlich auch unsere Heimatstadt.**

**Dynamisch? - Hoffentlich, kann nur gut sein
für die Schaffung von Arbeitsplätzen.**

**Aber Sozial? – Grotenschlecht!!!
Platz 329 von 439 Städten sagt alles**

**Und das, wo der Stadtsäckel derzeit prall gefüllt ist.
Außer sozialen Phrasen nichts gewesen!**

**Bezeichnenderweise hat nur die Partei DIE LINKE
konkrete Vorstellungen von Sozialpolitik:
Sie forderte z. B. bei den Stadtrats – und Kreistagswahlen 2008
ein Sozialticket für Schweinfurt und Landkreis.**

**Das ist auch dringend nötig!
Und es werden sich doch hoffentlich auch
in den anderen Parteien
soviel sozial eingestellte Menschen finden lassen,
das Schweinfurt so wie 13 andere Städte in Deutschland endlich
auch einen Sozialpass bekommt,
zumal es so etwas in Schweinfurt ja schon mal gegeben hat.**

Schweinfurt hat die zweitgrößte Kinderarmut in Bayern
2007 lebten in Schweinfurt 1649 Kinder unter 15 Jahren von monatlich 208,- € Sozialgeld
bzw. ALG II.

Schweinfurt hat heute schon den höchsten Altersdurchschnitt in Bayern.
Die Werbung der Stadt suggeriert, dass Schweinfurt besonders altengerecht sei.
Bei zunehmender Altersarmut ist es wohl,
das man hier noch relativ preiswerter Leben kann, eher der Grund.

6,5 Millionen Menschen arbeiten bundesweit aktuell im Niedriglohnbereich,
allein 3056 Bedarfsgemeinschaften zählte 2007 allein die Schweinfurter Hartz IV-Stelle.
Damit ist weitere Altersarmut vorprogrammiert.

Der Anteil der Vermittlungen in Leiharbeit – ist oft befristet und meist im Niedriglohnbereich
– steigt in Schweinfurt überproportional.
– Auch die Hartz IV-Stelle konstatiert immer mehr „Aufstocker“ (Kombilohn).

Ein erwachsenes Hartz IV-Opfer hat am Tag zur Verfügung
ALG II-Bezieher ganze: 11,57 €,
davon z. B. Für Nahrungsmittel, Getränke u. Rauchwaren: 4,25 €
Gesundheitspflege: 0,42 €
Verkehr: 0,60 €
(also Ausgaben für die Mobilität, ohne die heute praktisch keine Arbeitsaufnahme möglich ist):

Ein Jugendlicher bzw. Heranwachsender ALG II-Empfänger
muss für Bekleidung und Schuhe mit täglich 0,93 € auskommen,
für Freizeit und Kultur sind es gerade mal 1,20 €

Bei einem „Hartz IV-Kind sind monatlich 0,76 € für Spielsachen
und 1,63 € für Schreibwaren/Schulsachen vorgesehen.

Der Sozialpass ist daher längst überfällig!!!

**Unserer Meinung nach muss der Sozialpass
ein verbilligtes Sozialticket für den ÖPNV enthalten
sowie einen Sozialtarif für Gas und Strom und
verbilligten Eintritt von Bildung-, Kultur- u. Sporteinrichtungen**